N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 06.06.2018 im Ratssaal des Friedrichsbaus, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr

- - - - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender
Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied
Stadträtin Barbara Becker
Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm
Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger
Stadtrat Franz Fallert
Stadtrat Daniel Fritz
Stadtrat Timo Gretz
Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs
Stadtrat Patric Kohler
Stadtrat Ludwig Löschner
Stadtrat Manfred Müller
Stadtrat Ulrich Nagel
Stadtrat Hubert Oberle
Stadtrat Walter Seifermann
Stadtrat Peter Teichmann
Stadtrat Johannes van Daalen
Stadtrat Thomas Wäldele
Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg
Stadtrat Jörg Woytal
Stadträtin Heidrun Zeus
Stadträtin Yvonne Zick
Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Ortsvorsteher
Ortsverwaltung Neusatz, Wolfgang Bohnert
Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz
Ortsverwaltung Eisental, Jürgen Lauten
Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Verwaltung
Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst
Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,
Martin Bürkle
Finanzen, Johanna Balaskas
Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk
Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,
Wolfgang Eller
Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,
Corina Bergmaier
Personal und Organisation, Daniel Bauer
Pressesprecher, Matthias Buschert

Revision, Thomas Bauer
Rechts- und Ausländerwesen,
Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Projektsteuerung und Administration,
Daniel Back
Klimaschutz und Energie, Markus Benkeser
Kindertageseinrichtungen u.
Generationenarbeit, Sabrina Braun
Kindertageseinrichtungen u.
Generationenarbeit, Bettina Fröhlich
Zentrale Anlaufstelle für pädagogische
Fragen, Tatjana Horcher
Stadtplanung, Ulrike Kiewitt
Finanzen, Katrin Kölmel
Grundstücksmanagement, Bernd Übelin
Hochbau und Gebäudemanagement,
Eckhard Vandersee

Gäste:	Herr Braun, Geschäftsführer BITS; zu TOP 7 anwesend
Zuhörer/innen:	3
Pressevertreter:	2

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied
Stadtrat Stefan Böckeler
Stadtrat Bernd Broß
Stadtrat Peter Hirn
Stadtrat Lutz Jäckel
Stadtrat Norbert Zeller

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde

2. Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung vom 16.05.2018 gefassten Beschlusses

3. Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.05.2018 gefassten Beschlusses

4. Interkommunale Zusammenarbeit durch Bildung eines Gemeinsamen Gutachterausschusses „Südlicher Landkreis Rastatt“ nach den Vorschriften des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (§§ 1,25 GKZ)

5. Bericht zur Integrationsarbeit; Neuausrichtung des ehrenamtlichen Unterstützerkreises

6. Bühler Bildungsportal; Erhöhung der Semesterentgelte für die Senioren- und Frauenakademien

7. Jahresabschluss der Bühler Innovations und TechnologieStartUps GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017

8. Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben für das Jahr 2017

9. Bildung von Budgetresten für das Haushaltsjahr 2017

10. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

TOP 2: Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung vom 16.05.2018 gefassten Beschlusses

Oberbürgermeister Schnurr gibt den in der nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung vom 16.05.2018 gefassten Beschluss (TOP 1) bekannt.

TOP 3: Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.05.2018 gefassten Beschlusses

Oberbürgermeister Schnurr gibt den in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.05.2018 gefassten Beschluss (TOP 2) bekannt.

TOP 4: Interkommunale Zusammenarbeit durch Bildung eines Gemeinsamen Gutachterausschusses „Südlicher Landkreis Rastatt" nach den Vorschriften des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (§§ 1,25 GKZ)

Herr Vandersee, Hochbau- und Gebäudemanagement, erläutert die Vorlage mittels einer Präsentation näher und steht für Fragen aus der Mitte des Gemeinderates zur Verfügung.

Aus allen Fraktionen wird Zustimmung zum Beschlussvorschlag signalisiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Bühl nimmt Kenntnis über die Bildung eines Gemeinsamen Gutachterausschusses „Südlicher Landkreis Rastatt" und beauftragt die Verwaltung

a) Gespräche mit der Stadt Lichtenau und den Gemeinden Bühlertal, Hügelsheim, Iffezheim, Ottersweier, Rheinmünster und Sinzheim (sogenannte Südschiene) über den Zusammenschluss zu einem gemeinsamen Gutachterausschuss zu führen und

b) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bildung und Erfüllung der Aufgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses „Südlicher Landkreis Rastatt" auszuarbeiten.

Das Ergebnis der Gespräche mit den genannten Kommunen sowie die öffentlich-rechtliche Vereinbarung werden dem Gemeinderat der Stadt Bühl zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 5: Bericht zur Integrationsarbeit; Neuausrichtung des ehrenamtlichen Unterstützerkreises

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Jokerst geht die Integrationsbeauftragte der Stadt Bühl, Frau Braun, in ihrer Präsentation zum einen auf den Bericht zur Integrationsarbeit und zum anderen auf die Neuausrichtung des ehrenamtlichen Unterstützerkreises ein.
In ihren Wortbeiträgen loben die Vertreter der Fraktionen das große Engagement und die gute Arbeit der Beteiligten und danken ihnen dafür herzlich.

Frau Braun geht auch auf verschiedene Fragen der Gemeinderatsmitglieder ein.

Herr Bürkle, Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste, sagt Stadträtin Dr. Burget-Behm zu, ihr mitzuteilen, welche Flüchtlinge wo in städtischen und privaten Unterkünften untergebracht sind.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 6: Bühler Bildungsportal; Erhöhung der Semesterentgelte für die Senioren- und Frauenakademien

Nach der Einführung von Oberbürgermeister Jokerst geht Frau Braun mittels einer Präsentation näher auf die Vorlage ein.

Stadtrat Seifermann findet lebenslanges Lernen eine gute Sache und sichert die Zustimmung der GAL-Fraktion zu dieser moderaten Entgelterhöhung zu.

Auch Stadtrat Prof. Dr. Ehinger spricht von einer sinnvollen Einrichtung und hält eine Anpassung der Entgelte nach so langer Zeit für angebracht.

Oberbürgermeister Schnurr nimmt die Bitte von Stadtrat Kohler auf, künftig die Kosten regelmäßig zu überprüfen, um ggf. Entgelte anpassen zu können.

Stadtrat Gretz erklärt, dass auch die SPD-Fraktion dieser moderaten Entgelterhöhung nach 17 Jahren grundsätzlich zustimmt. Er stellt jedoch den Antrag, die Ermäßigung für die in der Vorlage aufgeführten bedürftigen Personengruppen nicht auf 40 % zu verringern, sondern bei 50 % zu belassen. Dies soll als Signal verstanden werden, dass man allen die Möglichkeit geben will, lebenslang zu lernen.

Stadträtin Dr. Burget-Behm spricht ebenfalls von einer guten Sache und erklärt, dass man auch die Entgelterhöhung mittragen wird. Der Wunsch ist sicherlich eine Kostendeckung in Richtung 100 %. Sie erklärt auch, dass sie dem Vorschlag von Stadtrat Gretz zustimmen wird. Auf ihre entsprechende Nachfrage antwortet Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, dass ca. 15 % der Teilnehmer einen Schwerbehindertenausweis haben und dass man darüber hinaus derzeit keine Personen im Leistungsbezug hat.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Zick geht Frau Braun auf die Belegung der verschiedenen Gruppen ein.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Löschner erklärt Frau Braun, dass es in diesem Bereich keine Kooperation mit der Volkshochschule gibt.

Stadtrat Oberle schließt sich dem Vorschlag von Stadtrat Gretz an, da es sich um einen recht kleinen Personenkreis handelt.

Auf Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger beziffert Herr Dürk den Betrag dieser Ermäßigung auf rund 1000 Euro und ist der Meinung, dass man sich deshalb diesen Antrag zu eigen machen kann.

Stadtrat Gretz meint, dass der Betrag noch viel geringer ist und nur bei 300 Euro liegt.

Oberbürgermeister Schnurr erklärt abschließend, dass man sich diesen Vorschlag zu eigen machen wird, so dass Stadtrat Gretz den Antrag nicht mehr aufrechterhalten muss. Der Beschlussvorschlag wird deshalb diesbezüglich geändert.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Entwicklungsbericht des Bühler Bildungsportals zur Kenntnis und beschließt, die Semesterentgelte für die Senioren- und Frauenakademien ab dem 1. September 2018 in nachfolgender Höhe festzulegen:

Akademie	Semesterentgelt
Seniorenakademie (12 Wochen/Semester)	125 €
Frauenakademie EFA/FAKT (12 Wochen/Semester)	110 €
Frauenakademie FAB4+ (10 Wochen/Semester)	85 €

Personen mit einem Schwerbehindertenausweis, Leistungsempfängern nach dem Sozialgesetzbuch SGB II (Arbeitslosengeld) und SGB XII (Sozialhilfe), Empfänger von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz sowie Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird eine Ermäßigung in Höhe von 50 % des maßgeblichen Semesterentgelts gewährt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 7: Jahresabschluss der Bühler Innovations und TechnologieStartUps GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017

Der Geschäftsführer der BITS GmbH, Herr Braun, stellt zunächst den Jahresabschluss 2017 vor. Er erläutert darüber hinaus auch die aktuelle Situation im BITS und auch den Kauf der Heidelberger Hütte sowie den dazu durchgeführten Wettbewerb. Er zeigt dabei auch auf, wie das weitere Verfahren sein wird und stellt auch noch kurz die Arbeiten der ersten drei Preisträger in diesem Wettbewerb vor.

Die Stadträte Gretz und Dr. Wendenburg verlassen vorübergehend die Sitzung und nehmen an der weiteren Beratung und Beschlussfassung über diesen und die weiteren öffentlichen Tagesordnungspunkte nicht teil.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger bedankt sich bei Herrn Braun für die erfolgreiche Geschäftsführung. Auf seine entsprechende Nachfrage bestätigt Herr Braun, dass es in der Heidelberger Hütte zukünftig keine Übernachtungsmöglichkeiten mehr geben wird.

Auch Stadträtin Dr. Burget-Behm bedankt sich für die gute Arbeit. Wie Stadtrat Prof. Dr. Ehinger findet auch sie die Heidelberger Hütte als Attraktion, welche sicherlich z.B. für Firmen interessant sein wird. Sie wünscht ferner eine Evaluation des BITS in den nächsten zwei Jahren mit den Fragestellungen: Was hat das BITS die Stadt Bühl seit seiner Gründung gekostet? Wieviele Betriebe haben sich in Bühl aufgrund dieser Starterposition angesiedelt? Wieviel Gewerbesteuer haben diese Betriebe bezahlt?

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man diese Evaluation bieten kann, da man all diese Zahlen zusammentragen kann.

Stadtrat Nagel schließt sich den Äußerungen seiner Vorredner an und betont die Einzigartigkeit, dass Herr Braun die Geschäftsführung ehrenamtlich wahrnimmt. Er denkt auch, dass die Idee mit der Heidelberger Hütte das BITS bereichern wird. Wie alle seine Vorredner hofft auch er auf Zuschüsse für die Heidelberger Hütte. Er könnte sich auch ein Sponsor als Namensgeber vorstellen,

da der Begriff „Heidelberger Hütte“ nicht mehr ganz passt.

Stadtrat Fallert verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beschlussfassung über diesen und die weiteren Punkte der öffentlichen Sitzung nicht teil.

Auch Stadtrat Teichmann lobt in seinem Beitrag die Arbeit von Herrn Braun und wünscht sich wie seine Vorredner noch mehr Neugründer, die den Weg zum BITS finden, um in den Anfängen ihrer Selbständigkeit Unterstützung zu erhalten. Als neuer Name könnte er sich z.B. „Schwarzwälder Hütte“ vorstellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Jahresabschluss 2017 der Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH Kenntnis und empfiehlt der Gesellschafter-versammlung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 nebst Lagebericht (und Anhang) der BITS GmbH wird in der vorgelegten Fassung gebilligt und ist damit festgestellt.

2. Der Jahresverlust (Fehlbetrag) von 79.993,26 € wird von der Stadt als alleinige Gesellschafterin getragen und in entsprechender Höhe ausgeglichen.

3. Der Gemeinderat weist die Mitglieder des Aufsichtsrates der BITS GmbH an, den Jahresabschluss zum 31.12.2017 in der vorgelegten Fassung der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung zu empfehlen.

4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

5. Dem Aufsichtsrat der BITS GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (19 Ja-Stimmen)

<u>TOP 8: Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben für das Jahr 2017</u>

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt folgende über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben für das Jahr 2017:

1.	THH 1 – Zentrale Steuerung: PC 1133 Grundstücksmanagement Entwicklung Baugebiete	27.000 €
2.	THH 1 – Zentrale Steuerung: Invest. Auftrag I11244200020 Klimatisierung Rathaus II	40.000 €
3.	THH 1 – Zentrale Steuerung: PC 1122 Finanzverwaltung, Kasse Jahresabschlüsse 2012 - 2014	59.000 €
4.	THH 5 – Soziale Einrichtungen: PC 3650 - Kindertagesstätten Personal- und Betriebskostenzuschüsse	98.100 €

5.	THH 6 – Planen und Bauen:	PC 5530 Friedhofswesen Fremdvergabe Grabaushub	25.000 €
6.	THH 7 – Natur und Umwelt:	PC 5450 Straßenreinigung Straßenreinigungen 2017	25.000 €
7.	THH 7 – Natur und Umwelt:	Invest. Auftrag I54105270100 Brücke Sulzbach Flutkanal (BW 21)	92.000 €
8.	THH 1 – 8 (alle):	Sammelbudget Personalkosten 2017	500.000 €
9.	THH 9 – Allg. Finanzen:	Rückstellung FAG-Umlage für 2019 Rückstellung Kreisumlage für 2019	440.000 € 636.000 €

Die Deckung ist nachgewiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (19 Ja-Stimmen)

TOP 9: Bildung von Budgetresten für das Haushaltsjahr 2017

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt entsprechend der Anlage zur Gemeinderatsvorlage die Bildung von Budgetresten für das Haushaltsjahr 2017 und deren Übertragung auf das Haushaltsjahr 2018.

Die Bildung der vorgeschlagenen Rückstellungen wird im Vorgriff auf den aufzustellenden Jahresabschluss 2017 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (19 Ja-Stimmen)

TOP 10: Berichte und Anfragen

Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

Datenschutzgrundverordnung

Die neue DSGVO hat u.a. auch Auswirkungen auf städtische Einladungen. Demnach müssten für alle Einladungen schriftliche Einverständniserklärungen eingeholt werden. In Absprache mit dem externen Datenschutzbeauftragten kann es bis auf Weiteres mit einem Hinweis auf den Schreiben belassen werden, welcher wie folgt lautet:

„Sollten Sie zukünftig zu städtischen Veranstaltungen keine Einladung mehr von uns wünschen, bitten wir um kurze Mitteilung“.

Personen, die öfters zu Veranstaltungen eingeladen werden, z.B. die Fraktionsvorsitzenden, mögen darüber hinwegsehen, dass dieser Satz jedes Mal dabei ist.

Zusätzliche Gemeinderatssitzung

Am Mittwoch, 4. Juli 2018 findet eine zusätzliche Gemeinderatssitzung statt.

Festakt 50 Jahre Carl-Netter-Realschule sowie Kinderspaß

Zu diesen beiden Veranstaltungen am kommenden Samstag sind alle Gemeinderatsmitglieder herzlich eingeladen.

Kirch-/Marktplatz

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Becker antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass im Zuge der Neugestaltung des Kirch-/Marktplatzes im Bereich der Bühlot beim Anbau Rathaus II kein neuer Baum stand, der zwischenzeitlich wieder entfernt wurde.

Neue Homepage

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Fritz erklärt Herr Buschert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, dass seit gestern die Agentur feststeht, mit der man den Relaunch der städtischen Webseite realisiert. Die Jury entschied sich einstimmig für die Firma Hitcom aus Dunningen bei Rottweil. Die Firma hat bereits die Webseite der Stadtwerke Bühl umgesetzt und gilt in Baden-Württemberg als Marktführer bei Webseiten von Kommunen mit über 10.000 Einwohnern. Als Zeitraum ist mit 6 bis 9 Monaten zu rechnen, d.h. bei zeitnahem Beginn wird es mindestens Jahresende werden.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister: Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner